

Berg Amts Beyseyn aufn Seegen Gottes Stolln zu Lößnitz eine distanz vor dem Ort angegeben, wie in 7. Lachtern ein Gang übersezen und selbiger sehr reichhaltig seyn würde, und obwohl 21. Lachter aufgefahren worden, hätte man dennoch keinen vorliegenden Gang überfahren. Wenn er die Gänge über Tage zum Entblösen angeben sollen, hätte er vorgegeben, es lägen selbige sehr tief, daher könnten sie so gewiß nicht angegeben werden; es hält daher das Berg Amt aus diesen und andern Fällen sich hinlänglich veranlaßet, zu glauben, daß ihm seine Ruthe gar nicht oder doch höchst ungewiß auf Klüfften und Gänge schlage, angesehen er nicht in Stande sey, das sonst bey Ruthengängern gewöhnliche experiment, da man das Metall unter die Hüte oder sonst zu verdecken pflegt, mit Gewißheit auszuführen, sondern bey seiner ganzen vermeinten Kunst eine subtile Zweydeutigkeit und Klugheit bezeigte, um sich bey denen welche ihn aestimirten und in Mangel gründlicher Beurtheilung dasjenige, was etwan casu zugetroffen, vor eine untrügliche Wahrheit annehmen, in Credit zu halten, per consequens sey sich führohin von Häußlern und seinen Ruthengehen etwas nutzbares nicht zu versprechen, zumahl sie fänden, daß er die gehörige Kännntniß von Bergbau auf Klüfften und Gängen nicht besitze; er mahlte zwar nach seiner vermeinten Frag-Ruthe wohl 100. Gänge auf den Tisch und das Pappier, könnte aber ihr Streichen nicht angeben, da doch die Ruthe ihm auch die Stunde anzeigen müßte, wenn sie ihm andere Umstände angeben können. Der Vice-Bergmeister und Einfahrer Mittelbach hätten ihm einsmahls zur Probe in Elsterlein ein glauches Glas Erz Stüffgen, so mit Letten beschmieret gewesen, vorgeleget und von ihm begehrt, er solle anzeigen, was dieses vor eine Art sey? Worauf er gesaget, daß nach dieser Art in Vier Lachter Erz brechen werde, da doch eben dieses Erz bereits in Anbruch gewesen; Ingleichen hätte Häußler, nachdem er alle Planeten auf den Tisch gemahlet, ein Stüffchen weißes Bley Erz vor einen Edelgestein ausgegeben, seine Unwissenheit aber würde sich noch mehr offenbahren, wenn er weder Rauhe, Schurff, Halde und Stolln zu sehen bekäme, zu Entblösung ordentlicher Gänge über Tage anzugeben gebraucht würde. Das Berg Amt Annaberg hat fol. 11 berichtet, daß Häußler seit vier Jahren in dasiger Refier nicht reqviriret worden und also nichts angegeben. Zu Anfang, da er bekantt worden, hätte er zwar viel gutes versprochen und umständlich, wo die edlen Anbrüche zu erlangen wären, angegeben; alleine dieses Angeben wäre so groß gewesen, daß verständige Berg Leuthe iederzeit ein Mißtrauen darein gesezet und da der Bau nach seinen Angaben verführet, und viel Unkosten angewendet worden, es hätte aber die Hoffnung sehr gefehlet und betrogen, daher das auf Häußlern gesezte Vertrauen, so groß es auch bey einigen seyn wollen, gänzlich weggefallen, daher das Berg Amt von Häußlern nichts fruchtbarliches angeben könnte, das er praestiret oder noch von ihm zu erwarten stünde.